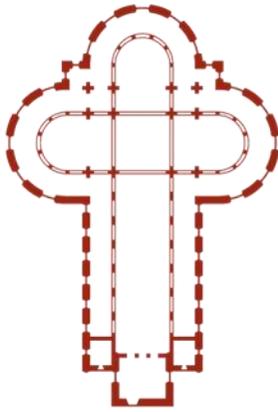


15. OKTOBER 2023
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS



BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl

In jener Zeit erzählte Jesus den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Mein Mahl ist fertig, die Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit! Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um. Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen. Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren es nicht wert eingeladen zu werden. Geht also hinaus auf die Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein. Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen. Als sie sich gesetzt hatten und der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Mann, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Mein Freund, wie konntest du hier ohne Hochzeitsgewand erscheinen? Darauf wusste der Mann nichts zu sagen. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen.

Denn viele sind gerufen, aber nur wenige auserwählt.

(Mt. 22,1-14)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

am 22. Oktober begehen wir in Deutschland den diesjährigen Sonntag der Weltmission. Weltweit setzen die katholischen Christen mit dieser Solidaritätsaktion ein starkes Zeichen der Nächstenliebe für ihre bedürftigen Glaubensgeschwister.

Für viele Menschen in Armut- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. In der Nachfolge Jesu stehen sie für die Menschen ein. Sie heilen Wunden, sie bauen Brücken, sie geben Orientierung, Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen dieser kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden. Die Missio-Werke stellen ihre diesjährige Aktion unter das Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Dieses Wort gilt uns allen. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, eine Quelle der Hoffnung für andere zu sein. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Haben Sie herzlichen Dank!

Dresden, den 02.03.2023

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelkl
Erzbischof von Köln

Nachtcafé, helfende Hände gesucht

Am **1. November** starten wir die 14. Saison des Nachtcafé, in dem wir Menschen, die auf der Straße leben, für eine Nacht ein Dach über dem Kopf anbieten. Das Projekt wird von verschiedenen Gemeinden in Köln getragen. Unsere Gemeinden gestalten **montags** und **freitags** die Nächte.



Ziel ist es jeweils, den Obdachlosen eine Schlafmöglichkeit im Warmen zu geben, aber insbesondere auch, sie als Menschen so wie sie sind, willkommen zu heißen. Zudem ist die Übernachtungsmöglichkeit auch ein Schutzraum. Die Nutznießenden sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Alle, die diesen Dienst je taten, erzählen, dass es nicht nur ein Geben ist, sondern auch ein das eigene Leben bereicherndes Empfangen. Wenn Sie Interesse an einem solchen Dienst an unseren Armen am Rande der Gesellschaft haben und sich mehr darüber informieren wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter ulrich.schnegg@t-online.de. Ich rufe Sie dann gerne an. (US)

Kölner Stadtpatrone erstmals in der Stadtgeschichte vereint

„Das hat es noch nie gegeben!“



Ja, es ist das erste Mal! Die beiden Stadtpatrone St. Ursula und St. Gereon besuchen sich in ihren Kirchen gegenseitig und werden gemeinsam in einer festlichen Prozession durch unsere Stadt getragen. Es ist eine Neuerung, die zukünftig jährlich wiederholt werden soll. An den Festtagen der Heiligen (Gereon 10. Oktober und Ursula 21. Oktober) gibt es am Abend jeweils eine Festmesse in der Kirche der Heiligen. Und am Sonntag dazwischen eine große Vesper mit Prozession und festlichem Beisammensein.

In diesem Jahr starten wir am kommenden Sonntag, dem **15. Oktober 2023 um 17 Uhr** in St. Gereon mit einer Vesper unter dem Vorsitz von Stadtdechant Msgr. Robert Kleine. Musikalisch wird der Gottesdienst von Cantus Novus Köln und The Orpheus Consort gestaltet, die Predigt hält Bundesministerin a.D. Anette Schavan. Der Vesper schließt sich eine Prozession nach St. Ursula an, bei der die Büste des Hl. Gereon und der Schrein der Hl. Ursula gemeinsam durch die Stadt getragen werden. Den Abschluss des Gottesdienstes feiern wir in St. Ursula, bevor es dann zum gemütlichen Beisammensein in das Brauhaus „Schreckenskammer“ nebenan von St. Ursula geht. Viele Gläubige haben bereits ihre Mitwirkung und ihre Teilnahme signalisiert, u.a. wird auch das Traditionskorps der Treuen Husaren mit dem designierten Dreigestirn an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Wir freuen uns, dass viele diesen besonderen Festtag mit viel Liebe und Engagement vorbereitet haben. Die blumengeschmückten und von Kerzen illuminierten Kirchen werden ebenso strahlen wie der Klang der Musik und der Worte, den wir an diesem Abend himmelwärts erheben wollen. Inmitten einer von Krieg und Gewalt ergriffenen Welt benötigen wir Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. So wie die Stadtpatrone Gereon und Ursula ihre Hoffnung angesichts des eigenen Todes auf die Hilfe des Herrn gesetzt haben, so wollen auch wir unsere Welt mit der Fürbitte der Stadtpatrone der Hilfe Gottes anempfehlen.

Herzlich laden wir zur Mitfeier ein!

Ihr und Euer Dr. Dominik Meiering, Pfr.

LYSKIRCHEN

SONNEN GESANG

VIERKLANG ENSEMBLE
MARIA RIEDERER, SPRECHERIN

15.10. - 20 UHR

St. Maria in Lyskirchen – Köln

10.11. - 18 UHR

St. Severin – Hürth

MIT WERKEN VON
RHEINBERGER, HALMOS
TELEMANN, BINGERT, RUSBY
MAUERSBERGER, FINZI, RUTTER

Julia Oligmüller | Krista Gellert
Marc Bennerscheidt | Michael Meder

www.vierklang-ensemble.de

HAGIOS

FRIEDENSGET

**Innehalten, Mitsingen
und Kraft schöpfen.
Für mehr Frieden in uns
und in der Welt.**

*Ich bin ein unverbesserlicher Optimist. Mein Optimismus beruht auf dem Glauben
an die unbegrenzte Fähigkeit des einzelnen Menschen, Gewaltfreiheit zu entwickeln.
Denn je mehr du sie in dir entwickelst, desto anstrengender wird sie,
bis sie sich ziemlich deiner Umgebung mit dem schrittweise der ganzen Welt bemächtigt.
Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt!*
- Mahatma Gandhi -

Einladung zu einem Hagios Mitsingabend

Lieder aus dem Hagios Zyklus von Helge Burggrave

**am 21. Oktober 2023 in
St. Maria in Lyskirchen**

19 bis etwa 20.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Hefte mit den Hagiosliedern stehen leihweise zur Verfügung, können auch erworben werden. Bitte eigene Hagios - Liederhefte mitbringen.

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 15. Oktober	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Pfarrer Heinrich Zumbé 20. Jahrgedächtnis für Norbert Nix
Donnerstag, 19. Oktober	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Dieter Schöne
Sonntag, 22 Oktober	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Elisabeth und Anton Lobien Kollekte: Weltmissionssonntag

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren.
(RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subdiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen

ACHTUNG: das Büro am **16. Oktober**, aufgrund einer Schulung, nicht besetzt

